

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VIII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einführung	1

1. Hauptteil: Der Kontext

1. Das Problem der jüdischen Einheit um die Jahrhundertwende	12
a) Die Spaltung in „Parteien“	12
b) Kontinuität und Diskontinuität	16
2. Die Anfänge des Misrachi	21
a) Das „Herbeidrängen des Endes“	21
b) „Pikkuach Nefesch“	25
c) Kulturzionismus	27
d) „Geistiges Zentrum“	29
e) Frankfurter Einflüsse	31
f) Spaltung und Konsolidierung	34
3. Die Anfänge der Agudas Jisroel	39
a) Der Kampf um die Gesamtorganisation	39
b) Der Richtlinienstreit	41
c) Die „Freie Vereinigung für die Interessen des orthodoxen Judentums“	42
d) „Reorganisation“	43
e) „Reorganisierung“ von Chaluka und palästinensischem Schulwesen	45
f) Organisierung der ostjüdischen „Massen“	48
g) „Avantgarde“-Ansprüche	50
h) Das „Provisorische Comité“	54
i) Die Kattowitzer Konferenz	56
j) Die „ungarische Forderung“	60

4. Die unabhängige Orthodoxie im Ersten Weltkrieg	65
a) Wettlauf zu den polnisch-jüdischen „Massen“	65
b) Schulwesen und Minderheitenrechte	68
c) Die Anfänge der Aguda in Polen	72
d) Die Aguda an der Seite der Achsenmächte	74
5. Misrachi und Agudas Jisroel in der Zwischenkriegszeit	82
a) Die neue Situation in Deutschland	82
b) Das Verhältnis zwischen Aguda und Misrachi	83
c) „Achduss“	86
d) Die Situation in Palästina	89
e) Die Spaltung des Misrachi	94
f) Koalitionspolitik	95
g) „Status Quo“	98

II. Hauptteil: Frankfurt

1. Samson Raphael Hirsch und das „Frankfurter Prinzip“	101
a) Die bleibende Bedeutung des Ortes „Frankfurt“	101
b) Die unterschiedlichen Komponenten des „Frankfurter Prinzips“	103
c) Ein widersprüchliches Bild von Hirsch	105
d) Eine ungeklärte Wirkungsgeschichte	108
2. Die maßgebliche Geschichte	110
2.1 Die Vorgeschichte	110
a) Eine „metaphysische Katastrophe“	110
b) Der Hamburger Tempelstreit	112
c) Die Braunschweiger Rabbinerversammlung	114
d) Das ungarische Schisma und der Wiener Präzedenzfall	115
2.2 Verfolgung und Niedergang (Napoleon und die Reformer)	117
a) Das Ende der Frankfurter Gemeindeautonomie	117
b) Religionsverfolgungen	120
c) Das neoorthodoxe Geschichtsbild	122
d) Der „Märtyrer“	127
e) „Fortschreitender Rabbinismus“	129
2.3 Die legitime Revolution (Der Aufstand der „Elf Männer“)	130
a) Der Einfluß der 1848er Ereignisse	130
b) Die „Gründungslegende“ der IRG	133
2.4 Der Kampf um Freiheit und Einheit (Bismarck, Lasker, Rothschild)	135
a) Die Ausgangsbedingungen	135
b) „Auf der richtigen Seite“	138

c) Lobby-Arbeit in Berlin	141
d) Ein Kampf an zwei Fronten	144
3. Die „Mustergemeinde“	151
a) Synagogenbau und Gemeindegewachstum	151
b) Die Synagogenordnung	153
c) Die Statuten der Gemeinde	156
d) Die halachische Grundnorm	158
4. „Tora-im-Derech-Erez“	163
a) Wechselnde Rezeptionsbedingungen	163
b) Die Vorgeschichte des TDE-Programms	165
c) Eine „chemische Verbindung“?	166
d) Der literarische Kontext von „Tora-im-Derech-Erez“ bei Hirsch	169
e) Orthodoxer „Kongregationalismus“	173
f) Die Aufgabe des Gemeinde-Rabbiners	175
g) Distanz zur jüdischen Mystik	176
h) Jüdische Bürgerlichkeit	178
i) „Neoorthodoxie“	181
5. Halacha	185
a) Der Stellenwert des Religionsgesetzes	185
b) Das Verbot der fremdrabbinischen Intervention	188
c) Der halachische Zwang zum „Austritt“	192
d) Die halachische Qualifikation des „Nicht-Austritts“	195
e) Die halachische Würdigung des „Austritts“	200

III. Hauptteil: Der Interpret

1. Isaac Breuer: Ein Lebensweg in Widersprüchen	205
1.1 Frankfurt	211
a) Auf der Frankfurter Jeschiwa	211
b) Philosophie- und Jurastudium	213
c) Der „bayrische Revisionsstreit“	214
d) Der Erste Weltkrieg und der „Frankfurter Eruwstreit“	217
e) Die Nachkriegszeit	219
f) Der Frankfurter Rabbinerstreit	222
1.2 „Jeruscholajim“	224
a) Palästina-Wende	224
b) Vor der Staatsgründung	228
c) Periodisierung	229

2. Die geistige Ausgangssituation: (Hirsch und Kant)	232
2.1 Der Begriff des europäischen und des mosaischen Rechts	232
a) „Ein Kampf um Gott“ (1920)	233
b) „Der Neue Kusan“ (1934)	234
c) „Lehre, Gesetz und Nation“ (1910)	243
d) „Der Rechtsbegriff auf der Grundlage der Stammlerschen Sozialphilosophie“ (1912)	246
e) „Frauenrecht, Sklavenrecht, Fremdenrecht“ (1911)	248
2.2 Der Begriff der jüdischen Gemeinde	251
a) Die „unterste Verwaltungskörperschaft des Gottesstaates“	251
b) Die Ortsgemeinde als Garantin der Wahrheit der Tora	252
c) „Die preußische Austrittsgesetzgebung und das Judentum“ (1913)	253
3. Der antizionistische Geschichtsphilosoph (Hirsch und Herzl)	259
a) „Genie“ und „providentieller Mann“	259
b) „Jerusalem“ (1903)	260
c) „9. Aw“	262
d) Ruf zur Buße	265
e) „Bund Jakobs, Isaaks und Abrahams“	267
f) „Das jüdische Nationalheim“ (1925)	271
g) 1933	274
4. Der Ideologe eines Alternativzionismus (Hirsch und Marx)	277
a) Eine „materialistische“ Analyse des Austrittsstreits	277
b) Der Verfall der bürgerlichen „Derech-Erez-Basis“	279
c) „... wenn ihr werdet Philister im Lande“	281
d) Das Organisationsproblem	285
e) Kritik am angelsächsischen Kapitalismus und Kolonialismus	289
f) Zionswende	290
g) Torasozialismus	294
h) Konstitution oder Kooperation?	297
i) Die Peel-Kommission	299
j) Religiöser oder antireligiöser Zwang?	301
5. Auf dem Weg zur Kooperation? (Hirsch und Kuk)	305
a) Kuk als „Agudist“	305
b) Kuk und Sonnenfeld	307
c) Ein Nachruf Breuers	309
d) Geschichtstheologie	311
e) Das ästhetische Phänomen „Erez Jisroel“	316
f) Kuk und Rousseau	320
Schluß	327

Anhänge

Anhang I: Amtsdaten Frankfurter Rabbiner	329
Anhang II: Die Familien Hirsch/Breuer und Bamberger/Unna	330
Anhang III: Das Preßburger Programm des Misrachi	331
Anhang IV: Satzungen und Statuten	332
Anhang V: Gesetzestexte	336
Anhang VI: Brief der Jewish Agency an die Agudat Israel vom 19.6.1947 („Status-Quo-Brief“)	338
Literaturverzeichnis	340
a) Literatur in europäischen Sprachen (und Nebentitel)	340
b) Hebräische Literatur	360
c) Veröffentlichungen der Brüder Breuer	363
d) Veröffentlichungen S.R. Hirschs, P. Kohns und J. Rosenheims	371
e) Archive und Bibliotheken	374
Register	376